

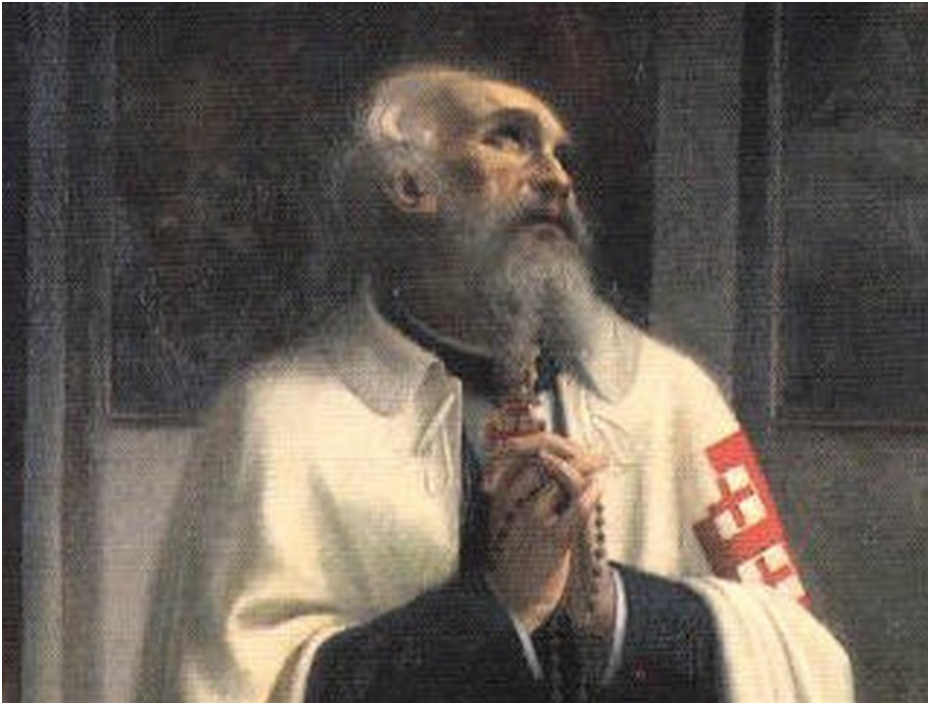


GROßMAGISTERIUM - VATIKAN
RITTERORDEN VOM HEILIGEN GRAB
ZU JERUSALEM

Im Dienst der lebendigen Steine im Heiligen Land

ZUR VORBEREITUNG AUF DEN WALLFAHRTSORT POMPEJI - 2

Ein Vorbild für alle Mitglieder des Ordens vom Heiligen Grab



Am 5. Oktober dieses Jahres gedenken wir des 90. Todestages des seligen Bartolo Longo, Mitglied des Ordens vom Heiligen Grab, Rosenkranzapostel und Zeuge der göttlichen Barmherzigkeit.

Er wurde am 10. Februar 1841 in Latiano in der Nähe von Lecce in Apulien in Italien geboren, wuchs in einer christlichen Familie auf, entfernte sich jedoch im Lauf seines Studiums der Rechtswissenschaften in Neapel vom christlichen Glauben, wurde zu einem militanten Antiklerikalen und gab sich auch spiritistischen Praktiken hin.

Der Rechtsanwalt Bartolo Longo durchquerte daraufhin eine tiefe geistliche Krise, im Verlauf derer er Hilfe insbesondere von seinem Freund Professor Vincenzo Pepe und dem Dominikaner Pater Alberto Radente erhielt.

Nach einer heilbringenden Beichte, kommunizierte er am 23. Juni 1865 zum ersten Mal wieder.

Er nahm eifrig an der Eucharistie teil und trat mit Caterina Volpicelli in Verbindung, einer Neapolitanerin, die die Verehrung des Heiligsten Herzens Jesu verbreitete und 2001 seliggesprochen wurde. Sie stellte ihm die Gräfin Albenzio De Fusco vor, eine Witwe, die im Tal von Pompeji Grundbesitz hatte und später im Jahr 1885 seine Frau wurde.

Als er den desolaten geistlichen Zustand in diesem Tal von Pompeji entdeckte, wo er der Gräfin bei der Verwaltung half, beschloss er, dort zu wirken, um die Einwohner sozial und menschlich zu fördern und sie zu evangelisieren.

Bartolo Longo verbreitete also das Rosenkranzgebet, eröffnete gleichzeitig ein Waisenhaus für Mädchen und gründete eine Schwesternkongregation, die „Töchter des Heiligen Rosenkranzes von Pompeji“, die sich bis nach Indonesien ausbreitete. Unter seiner Anregung entwickelte sich auch eine Rosenkranz-Bruderschaft sowie eine Zeitschrift, die noch immer weit verbreitet ist und die er persönlich leitete: *Der Rosenkranz und das neue Pompeji*.

In der Nähe der Ruinen der antiken Stadt, die durch den Ausbruch des Vesuvs zerstört worden war, wurde ein Marienwallfahrtsort gebaut und 1891 geweiht. Es ist dem Gebet für den Frieden auf der Welt gewidmet. Pompeji wurde nicht nur eine Marienstadt und eine Stadt des Glaubens, sondern auch die Stadt der Liebe mit zahlreichen Wohltätigkeitswerken, wie den Heimen für Kinder von Strafgefangenen. Am 12. September 1906 übertrug Bartolo Longo dem Heiligen Stuhl alle seine Werke, auch den Wallfahrtsort, der später einem Päpstlichen Gesandten anvertraut wurde.

Der Papst erhob den Barmherzigen Samariter von Pompeji in den Stand eines Ritters vom Heiligen Grab, zum Dank für sein Wirken im Dienst der Ausgegrenzten, in denen er den leidenden Christus erkannte.

Er starb am 5. Oktober 1926 und wurde vom heiligen Johannes Paul II. am 26. Oktober 1980 seliggesprochen.

Er ist ein Vorbild christlichen Lebens, ein Vorbild der Demut und der Selbstlosigkeit für alle Mitglieder des Ordens, die ihn oft um seine Fürbitte anrufen, insbesondere mit dem Gebet zu seiner Heiligsprechung.

Gebet zur Heiligsprechung des Seligen Bartolo Longo

Gott, barmherziger Vater, wir preisen Dich: Du hast der Menschheit den Seligen Bartolo Longo gesandt, den eifrigen Apostel des Rosenkranzes und leuchtendes Vorbild eines Laien, der zutiefst um das Zeugnis des Glaubens und der Liebe nach dem Evangelium bemüht war.

Wir danken Dir für seinen außerordentlichen geistlichen Weg, seine prophetischen Eingebungen, seinen unermüdlichen Einsatz für die Geringsten und die Ausgegrenzten, für die Hingabe, mit der er Deiner Kirche als ergebener Sohn gedient und die neue Stadt der Liebe in Pompeji errichtet hat.

Wir bitten Dich: Gewähre, dass der Selige Bartolo Longo bald unter die Heiligen der Universalkirche gezählt werde, auf dass alle ihm als Lebensvorbild nachfolgen und seine Fürsprache erlangen können. Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn. Amen.

Wenn Sie ein Zeugnis von empfangenen Gnaden geben wollen, schreiben Sie an folgende Adresse:

Santuario di Pompei - Piazza Bartolo Longo, 1 - 80045 Pompei (NA) - Italia

(5. Oktober 2016)